

### Gürtelthiere. — Dasypodes.

Man nennt sie auch *Takus* und *Armadille*, und erkennt sie leicht an dem Knochenpanzer, welcher den Oberkopf nebst den Backen, den Leib und den ganzen Schwanz bedeckt, die kurzen Füße aber und die Unterseite des Körpers frei läßt. Er besteht aus sehr zierlich mosaikartig zusammengesetzten und mit einander auf der schwarzenartigen Haut verwachsenen Knochenstückchen, die in der Mitte des Leibes, wo sie Querringe oder Gürtel bilden, wie um den langen, runden Schwanz beweglich sind. Dazwischen und besonders an den nackten Körperstellen stehen einzelne Haare, die den Borsten eines jungen Schweines gleichen. Der Kopf ist lang gestreckt, die Augen sind klein, die Ohren groß und schweinsartig und die Klauen lang und stark. Im Rachen finden sich nur Backenzähne. Die Zahl der Gürtel ist verschieden und wechselt von 3 bis 23. Man findet diese gepanzerten Thiere in Amerika, vornämlich im südlichen, wo ihnen theils die offenen Felder, theils die Gebüsche und der Raum der Wälder Aufenthalt gewähren. Hier legen sie ihr Lager, eine gangförmige, 4 bis 7 Fuß lange Höhle an, die sie gewöhnlich nur Nachts verlassen, um ihre Nahrung, Wurzeln, Insekten und deren Larven, Würmer und Aas aufzusuchen, und öfters mit einer neuen vertauschen. Der gewöhnliche Gang dieser im Gan-